

Kontakt > Leserbrief an die RP-Redaktion

Vielen Dank für Ihre Einsendung.

Diese Nachricht wurde übermittelt:

Rheinische Post vom 07.10.2023

CDU und SPD schauen sich Gewerbepark an- Niederkrüchten

Sehr geehrter Herr Brinkmann,

Sie schreiben in Ihrem oben genannten Artikel, dass sich der Gewerbepark "ecopark Emstek" mit dem Projekt in Elmpt vergleichen lässt. Leider wurden in Ihrem Artikel keinerlei Vergleiche gezogen.

Der ecopark Emstek umfasst einen rechtskräftigen Bebauungsplan von 80 ha, von dem kaum die Hälfte der angebotenen Grundstücke bebaut sind, obwohl die Vermarktung schon im Jahr 2002 begonnen hat (21 Jahre). Verdion gibt es erst seit 2010 (13 Jahre). Ich werde hier das Gefühl nicht los das Verdion im Park lediglich die Hallen von Kalkhoff und Hercules gebaut hat. Also kein Projekt von Verdion ist. Der ecopark wirkt ähnlich wie Monheim mit einem günstigen Gewerbesteuersatz 380%. Wie es in Monheim aussieht können Sie ja den Artikeln der RP entnehmen.

Aber nun zu den gravierenden Unterschieden zum ecopark Emstek - Gewerbe- und Industriepark Elmpt.

1. Die Verhandlungs- und Vertragsabwicklung erfolgt über den Zweckverband ecopark. Dieser setzt sich zusammen aus der Gemeinde Cappeln, der Gemeinde Emstek, der Stadt Cloppenburg und dem Landkreis Cloppenburg. Der Zweckverband (öffentliche Hand) entscheidet welche Firmen sich ansiedeln.

In Elmpt entscheidet der Investor

2. Die Infrastrukturmaßnahmen werden auf den Zweckverband umgelegt, d.h. sie werden von vier Schultern getragen.

In Elmpt ist es nur die Gemeinde Niederkrüchten und ihre Bürger, die die Lasten tragen müssen. Ein Beispiel ist die Erweiterung der Kläranlage in Overhetfeld, obwohl diese für Gemeinde durchaus ausreichend ist, auch wenn noch 8000 bis 10000 Einwohner urplötzlich dazu kommen würden.

3. Die Größe der Grundstücke liegen in Emstek zwischen 1500 m² und 10 ha, so das

hier keine Hallen größer als 40000 m² sein wird (und auch nicht ist), wenn man die Verdichtung der Wege und Parkplätze mit berechnet (Verdichtungsverhältnis 0,6) Die Hallen scheine hier nicht höher als 10 m maximal 15 m zu sein. Hier gibt es auch kleiner Bürogebäude.

Verdion plant in Elmpt riesige Hallen bis zu 100.000 m² (14 Fußballfelder) und Höhen von bis 40 m.

4. In Emstek werden die Grundstücke an den Gewerbetreibenden verkauft und dann individuell bebaut.

Verdion plant in Elmpt eine spekulative Bebauung. Es wird also ersteinmal ohne Bedarf gebaut und dann geschaut, ob man Mieter findet (siehe Kaldenkirchen)

5. Zur Verkehrsanbindung in Emstek ist zu sagen, dass der ecopark 800 m von der A1 entfernt ist, die A1 hat dort sechs Spuren. Es gibt eine direkte Anbindung an die B72. Die A29 ist in 5 km über die A1 zu erreichen und die B69 ist 3 km entfernt. Um Autobahnen und Bundesstraßen zu erreichen wird durch unbesiedeltes bzw dünnbesiedeltes Gebiet gefahren.

Die Verkehrsanbindung in Elmpt beschränkt sich auf die A52 mit vier Spuren. Diese endet in Richtung Niederlande nach ca. 6 km und wird dort zur Nationalstraße. Die erste Bundesstraße ist in ca 6,8 km entfernt. Das nächste Autobahnkreuz 18 km. Die einzige weitere Straße führt durch das Dorf Elmpt.

6. In Emstek wurde der Gewerbepark auf landwirtschaftlicher Fläche geplant und gebaut. Kein Naturschutzgebiet in unmittelbarer Nähe.

In Elmpt müssen mehr als 40 ha Baumbestand weichen, zum großen Teil Eichen von bis zu 300 Jahren. Das Gebiet liegt zwischen Naturschutz- und Vogelschutzgebieten. Es trennt also verschiedenen Naturschutzgebiete von einander. Auch für die Erweiterung der Kläranlage wurden schützenswerte Flächen erworben, die auch zwischen Naturschutzgebieten liegen. Für die Verlegung der Autobahn Auf- und Abfahrt mit Kreisverkehr müssen zusätzlich viele Bäume im Elmpter Wald gefällt werden.

Abschließend muss ich sagen das die beiden Gewerbe- und Industriegebiete nichts miteinander gemein haben, da ich davon ausgehe das Verdion in Emstek nur die oben erwähnten Hallen gebaut hat.

Ihr Artikel ist also lediglich eine Pressemitteilung der Ratsmitglieder und nicht von Ihnen recherchiert.

Es muss einen Journalisten doch eigentlich reizen, ein so kontroverses Vorhaben wie der Gewerbe- und Industriepark in Elmpt näher zu durchleuchten, das Für und Wider herauszustellen und evtl. Dinge in Frage zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Simone Woltery

Wir leiten Ihr Anliegen schnellstmöglich an die zuständige Abteilung weiter.

Die Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH verarbeitet Ihre angegebenen Daten zum Zweck der bestmöglichen Beantwortung Ihrer Anfrage. Wir handeln damit auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs.1 lit f DSGVO. Die eingegebenen Daten werden nur unseren Mitarbeitern bzw. unserem Kundenservice zur Verfügung gestellt.